

Notfallkonzept im USB Basel

Zentralsterilisation

Marcel Wenk

Leitung

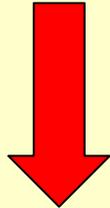


Versorgung USB mit Sterilgut

Themen:

Warum ? Beispiel Vogelgrippe

**Wie ? Risikoanalyse durch
Fachgremium**



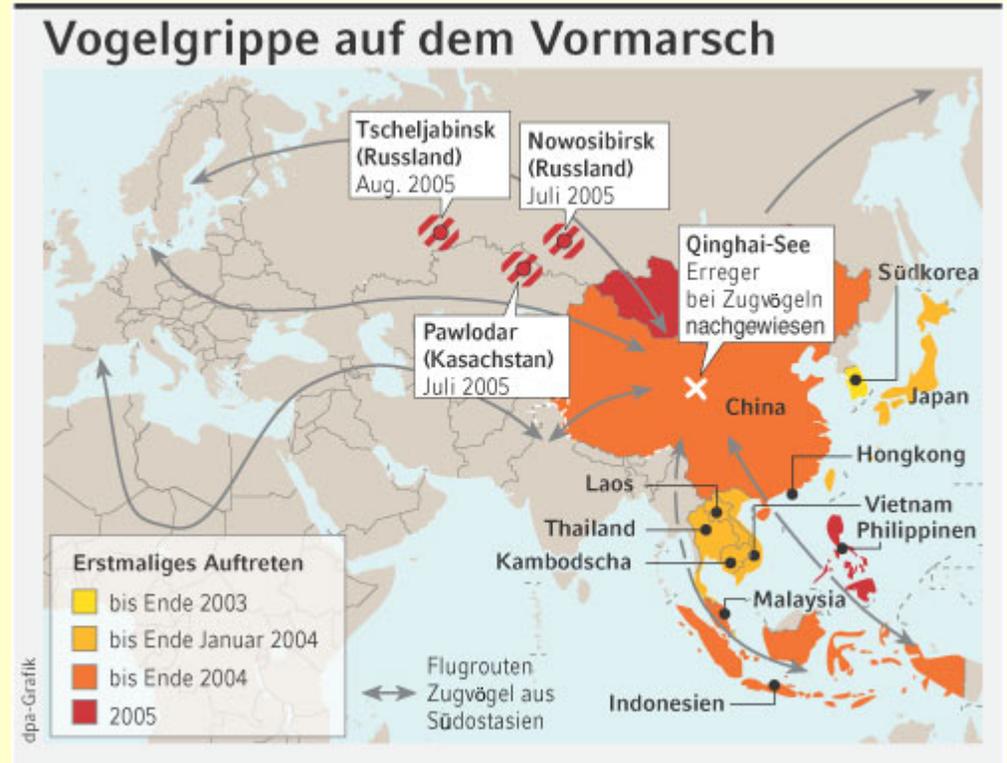
Notfallkonzept

Beginn der Risikoanalyse und Erstellen Notfallkonzept

Beispiel Vogelgrippe

Britische Experten entdeckten das Vogelgrippevirus 1933

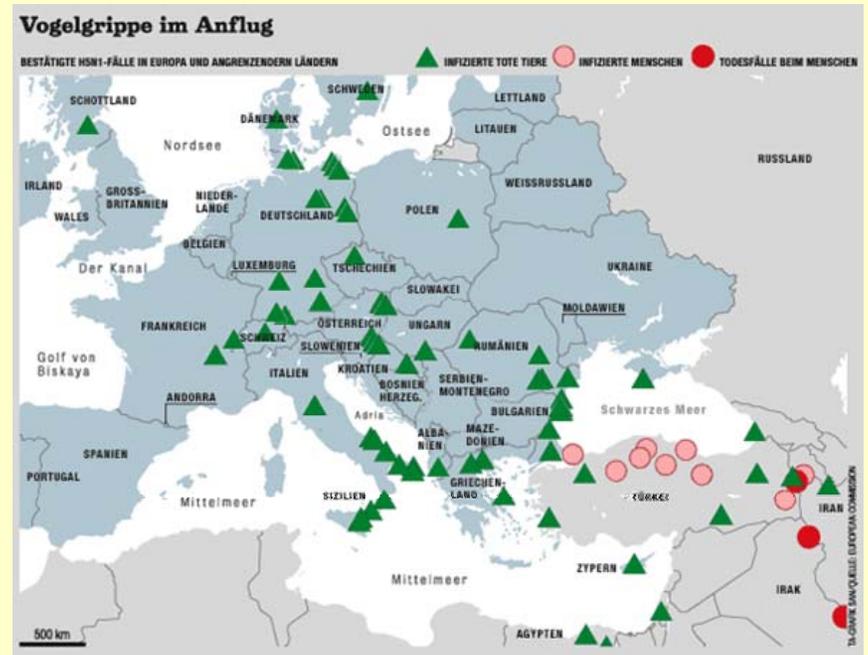
Der Vogelgrippevirus H5N1 tritt erstmals 1997 in Hongkong auf. Dort sterben die ersten Menschen an Vogelgrippe.



Notfallkonzept überprüfen

Beispiel Vogelgrippe

Am 1.2.06 erreicht H5N1 die EU:
Italien und Griechenland. Nach
wenigen Tagen folgen:
Deutschland, Österreich,
Slowenien, Frankreich.



Notfallkonzept in Kraft setzen

Beispiel Vogelgrippe

8. Februar 2006

Zwei tote Schwäne werden von Urlaubern auf **Rügen** entdeckt. In den Folgetagen werden immer mehr tote Schwäne gefunden.



26. Februar 2006

In der Schweiz wird das Vogelgrippevirus erstmals bei einem Wildvogel nachgewiesen. Fälle von Vogelgrippe bei Geflügel oder Menschen sind bis anhin in der Schweiz nicht aufgetreten.

Notfallkonzept

Beispiel Vogelgrippe

Die wichtigsten Schritte des Notfallkonzeptes BAG:

- Einrichten von Sperrzonen
 - Vernichtung betroffener Tiere
 - Einführung der Stallpflicht
 - Impfung der Bevölkerung
- Genaues unter www.bag.admin.ch



Beispiel Vogelgrippe

Notiz am Rande

- In Asien erfolgte die Ausbreitung des Virus weder entlang der Vogelzugrouten noch war sie zeitlich mit dem Vogelzug gekoppelt. Vielmehr zeigte das Ausbreitungsmuster einen Zusammenhang mit den grossen Handelslinien.
- Viele Ausbrüche in Geflügelbetrieben waren bislang erwiesenermassen auf die Einfuhr von infiziertem Geflügel oder Futter durch die Mastbetriebe zurückzuführen. Auszug aus Birdlife Suisse 7.4.2006

Versorgung USB mit Sterilgut

Risikoanalyse

Zweck einer Risikoanalyse:

Darstellung und Beurteilung von Notfällen, welche einen Engpass verursachen

- Ausfall von Energien, Personalengpass, Materialengpass
- Chemie- oder Strahlenalarm

Versorgung USB mit Sterilgut

Risikoanalyse

Das Gremium:

Spitalhygiene, Leiter ZSVA, OPS-Vertreter, Logistik und Technischer Dienst

Die Koordination übernimmt die Leitung der ZSVA

Jede Risikoanalyse ist individuell. Sie muss die Gegenwart beurteilen und kritische Punkte aufzeigen.

Versorgung USB mit Sterilgut

Risikoanalyse

Nr.	Beschreibung	Risiko	A	B	C	Massnahme zur Risikominderung	D	Schadensbegrenzung
1.	Maschinen							
1.1.	kein Strom < 6 Std. > 6 Std.	<ul style="list-style-type: none"> - Ausfall der Maschinen - Keine Aufbereitung möglich - Zeitverlust - event. Verspätete Belieferung an interne u. externe Kunden 	Klein Klein	Klein Mittel	Ja Ja	<ul style="list-style-type: none"> - Notstromaggregat ist notwendig - regelmässige Wartung der Stromversorgung 	Klein Klein	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten nach Dispo-Plan - Nachholen der Arbeit durch Überzeit
1.2.	kein Dampf (KBS-Leitung) < 3 Std. > 3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> - Keine Dampfsterilisation möglich - Zeitverlust - event. Verspätete Belieferung an interne u. externe Kunden 	Klein Klein	Mittel Mittel	Ja Ja	<ul style="list-style-type: none"> - ein Sterilisator mit Eigendampf - Regelmässige Wartung der Dampfversorgung 	Klein Klein	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten nach Dispo-Plan - Nachholen der Arbeit durch Überzeit

A Wahrscheinlichkeit, B Tragweite, C Qualitätsrelevanz, D Restrisiko

Versorgung USB mit Sterilgut

Risikoanalyse

Erläuterungen

Die Risikoanalyse erfolgt in einer Tabellenform, in der die Betrachtungen prägnant und stichpunktartig wiedergegeben werden.

<i>Beschreibung:</i>	Beschreibung der identifizierten Prozesse / Produkte und Parameter
<i>Risiko:</i>	Aufzeigen der möglichen Risiken
<i>Wahrscheinlichk.</i>	Wahrscheinlichkeit des Auftretens, Abschätzung durch Erfahrung
<i>Tragweite:</i>	Ausmass und Tragweite bei Falleintritt, abteilungsübergreifend
<i>Massnahmen:</i>	bereits ergriffene und geplante Massnahmen zur Reduktion der Risiken
<i>Restrisiko:</i>	verbleibendes und akzeptiertes Risiko nach Massnahmenbetrachtung

Versorgung USB mit Sterilgut

Risikoanalyse

Die Einschätzung der Tragweite

Die Einschätzung und Beurteilung der Tragweite von Risiken ist eine reine Ermessensfrage. Im Zentrum steht immer der Patient.

Klein: Die Tragweite ist relativ gering. Auswirkungen können schnell und problemlos behoben werden. Es entsteht kein Schaden für den Patienten.

Mittel: Die Tragweite ist grösser. Störungen und Zeitverzögerungen können für den Patienten unangenehm werden.

Gross: Die Tragweite ist relativ gross. Das Wohl des Patienten könnte gefährdet sein.



LEUTENEGGER
4/02

Versorgung USB mit Sterilgut

Notfallkonzept

Die Auswertung der Risikoanalyse (Teil Energie- oder Apparateausfall) ergibt für das USB einen 3 Stufenplan

Stufe 1: Ausfall in der ZSVA West oder Ost

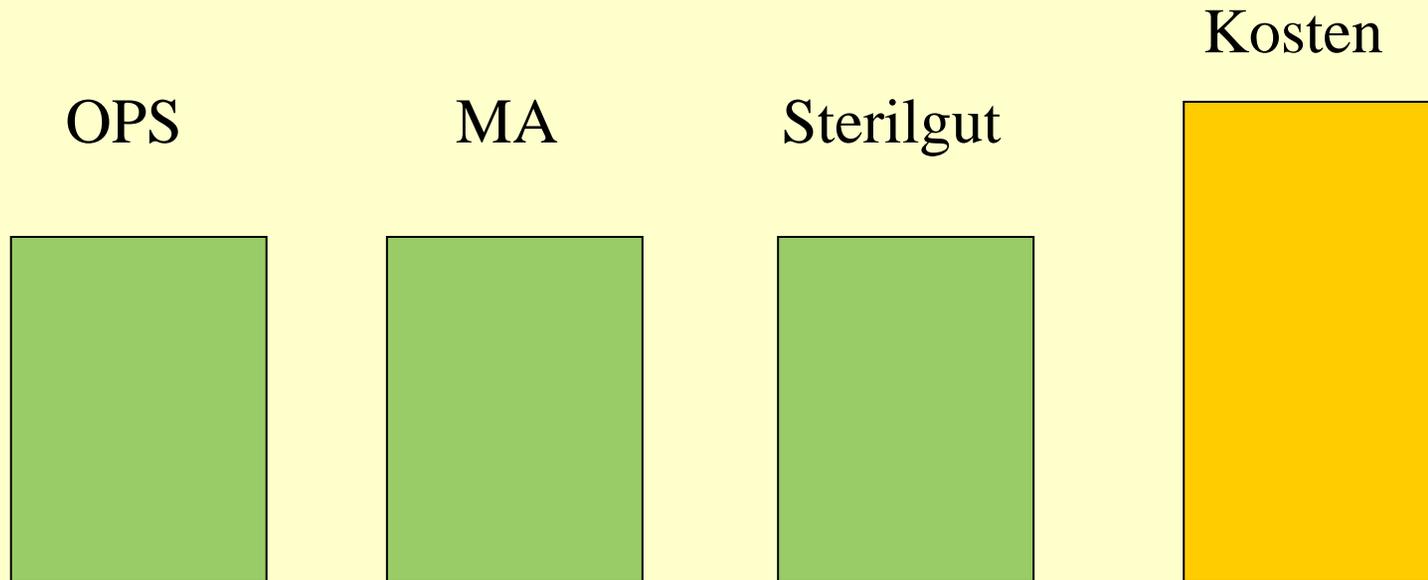
Massnahmen:

- Sterilgutmenge in einer ZSVA aufbereiten
- Umstellung auf 24 Std. Betrieb
- Vermehrt auf Einwegprodukte umstellen

Versorgung USB mit Sterilgut

Notfallkonzept

Auswirkungen Stufe 1



Versorgung USB mit Sterilgut

Notfallkonzept

Stufe 2: Ausfall in der ZSVA West und Ost

Massnahmen:

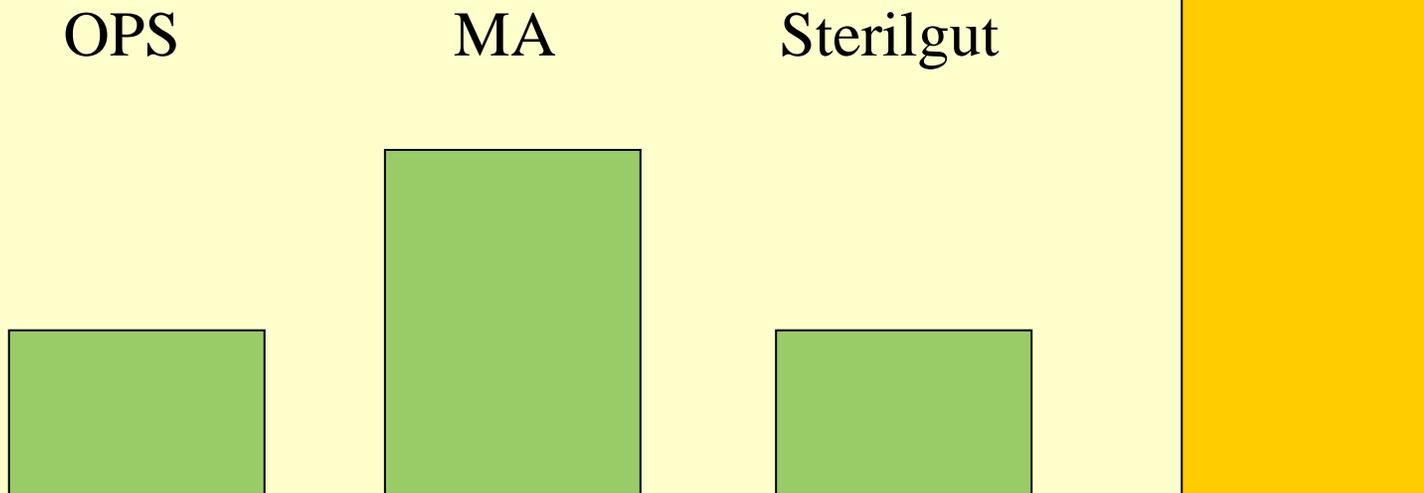
- Sterilgutmenge in der ZEBA und Partnerspitäler aufbereiten
- Abgabe MA zur Unterstützung
- 24 Stunden Betrieb
- OPS Notfallprogramm
- Vermehrt auf Einwegprodukte umstellen

Versorgung USB mit Sterilgut

Notfallkonzept

Auswirkungen Stufe 2

Kosten



Versorgung USB mit Sterilgut

Notfallkonzept

Stufe 3: Katastrophenalarm, Chemieunfall, Strahlenalarm

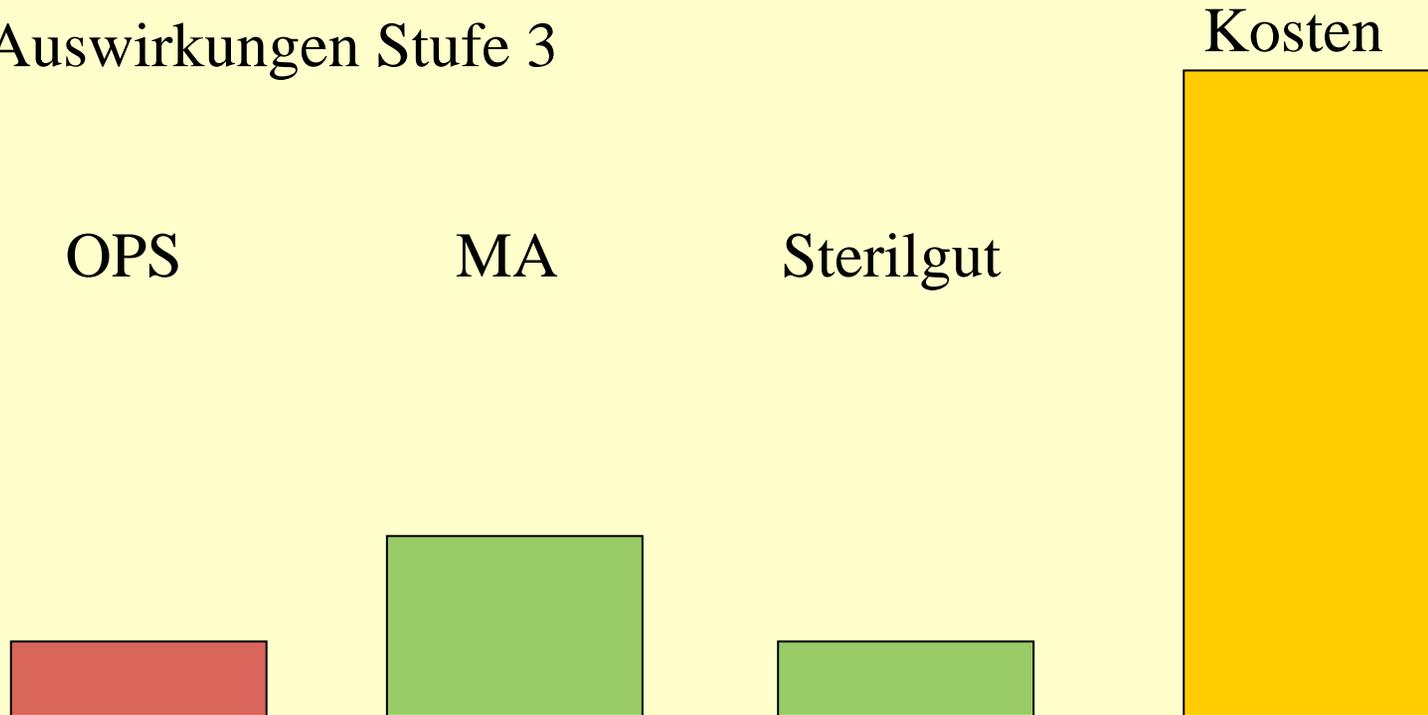
Massnahmen:

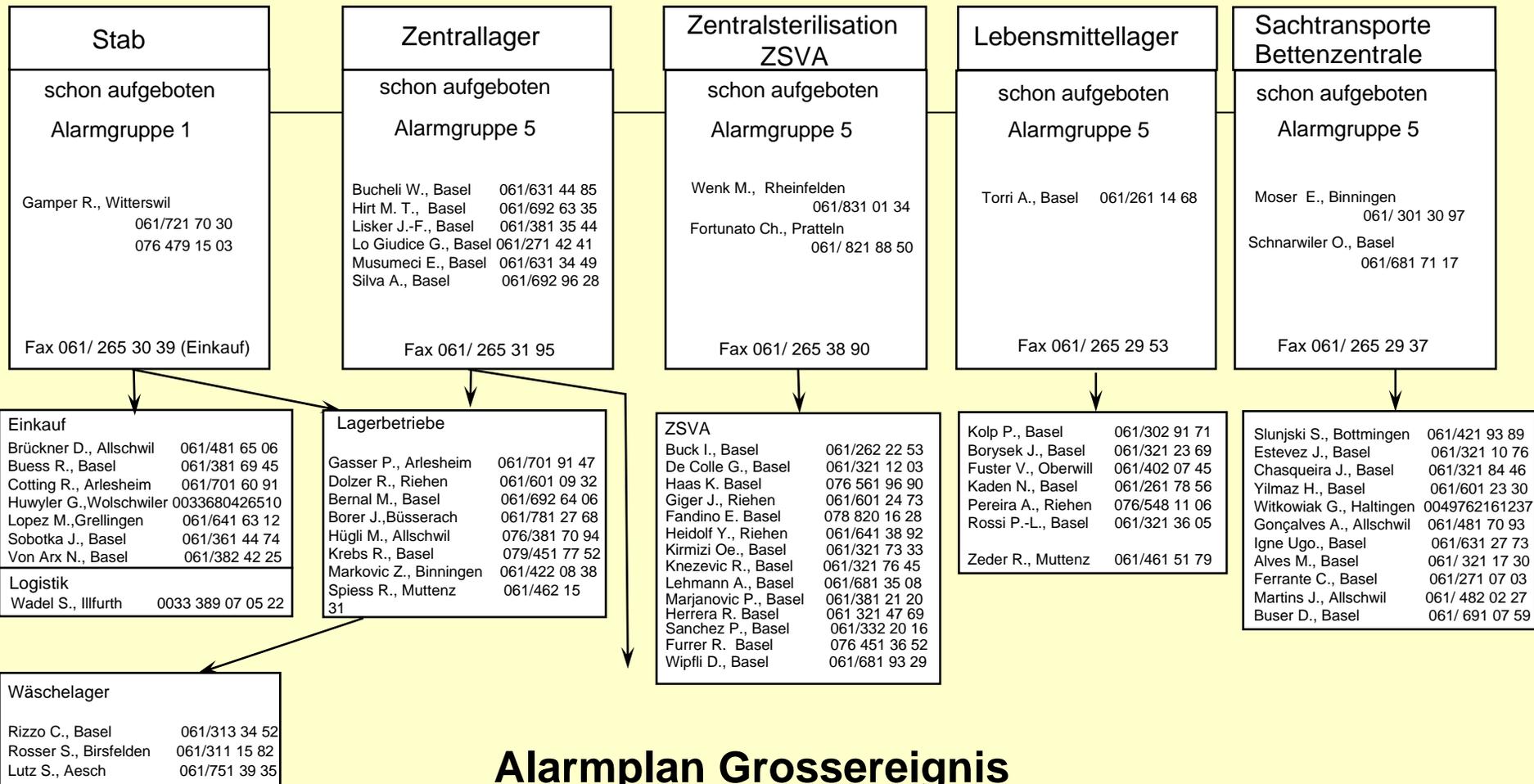
- MA werden gemäss Notfalldispositiv aufgeboten (Schutzkleidung)
- In Betriebnahme GOPS (Geschützter Operationsaal)
- 24 Stunden Betrieb
- Striktes OPS Notfallprogramm
- Wenn immer möglich Einwegprodukte

Versorgung USB mit Sterilgut

Notfallkonzept

Auswirkungen Stufe 3





Alarmplan Grossereignis

Versorgung USB mit Sterilgut

Rungang durch unseren GOPS



Versorgung USB mit Sterilgut

GOPS Instrumentenreinigung



Versorgung USB mit Sterilgut

GOPS Sterilisation



Versorgung USB mit Sterilgut

GOPS Operationssaal





VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT